

Basel, 9. August 2016

PRESSEDIENST

Güterumschlag Schweizerische Rheinhäfen im 1. Halbjahr 2016: Mehr Container – weniger Mineralöl

56'258 TEU wurden im ersten Halbjahr 2016 in den Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) wasserseitig umgeschlagen. Nach deutlichen Steigerungen in den ersten Semestern 2014 und 2015 kann damit erneut ein Plus im Vergleich zur Vorjahresperiode registriert werden, nämlich um 2,3%. Nimmt man noch den bahnseitigen Containerumschlag in den Häfen dazu, so beträgt das Total 66'806 TEU und die Steigerungsrate gegenüber der Vorjahresperiode 2,0%. Es darf – unvorhergesehene Ereignisse einmal ausgeschlossen – deshalb davon ausgegangen werden, dass das letztjährige Rekordergebnis von 124'267 TEU Ende dieses Jahres übertroffen wird.

Gewichtsmässig wurden im ersten Semester 2016 3,2 Mio. t in den Häfen Basel-Kleinhüningen, Birsfelden und Muttenz Auhafen umgeschlagen, dies gegenüber 3,6 Mio. t in der Vergleichszeit 2015. Dies entspricht einem Minus von 10% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Import- oder Bergverkehr – mit gut 2,6 Mio. t der wichtigere der beiden Sektoren – nahm gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres deutlich, nämlich um knapp 12% ab. Der Export- oder Talverkehr blieb bei knapp 600'000 t (-0,4%) ungefähr auf dem Niveau der Vergleichszeit 2015.

Um 10% liegt das Umschlagsergebnis der SRH per Ende Juni 2016 unter der Vergleichsperiode des Vorjahres. Dabei ist allerdings zu relativieren, dass der Vergleich der ersten Semester 2014 und 2015 eine Steigerung deutlich über 20% ergeben hatte. Im ersten Halbjahr 2016 hat sich das Total nun wieder auf etwas tieferem Niveau eingependelt. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Einfuhr von Mineralölprodukten – das stärkste Umschlags-Segment – nach einem massiven Wachstum im 2015 nun eine rückläufige Entwicklung zeigt. Im Containerbereich sind weiterhin Zunahmen zu konstatieren, ebenso bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Die detaillierten Ergebnisse und Tabellen nach Produktgruppen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen, Beauftragter Kommunikation und Verkehrspolitik
Simon Oberbeck (+41 61 639 95 97)

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft
Geschäftsführer André Auderset (+41 61 631 29 19)

Containerverkehr

56'258 TEU wurden im Berichtszeitraum in den Schweizerischen Rheinhäfen wasserseitig umgeschlagen. Nach deutlichen Steigerungen in den ersten Semestern 2014 und 2015 kann damit erneut ein Plus im Vergleich zur Vorjahresperiode registriert werden, nämlich um 2,3%. Nimmt man noch den bahnseitigen Containerumschlag in den Häfen dazu, so beträgt das Total 66'806 TEU und die Steigerungsrate gegenüber der Vorjahresperiode 2,0%.

Es darf – unvorhergesehene Ereignisse einmal ausgeschlossen – deshalb davon ausgegangen werden, dass das letztjährige Rekordergebnis von 125'000 TEU Ende dieses Jahres übertroffen wird.

Betrachtet man die einzelnen Monate, so ist nach verhaltenem Start im Januar (+0,6%) eine „Delle“ im Februar (-2,9%) festzustellen, die mit den Steigerungsraten April (+2,5%), Mai (+6,1%) und Juni (+2,3%) aber mehr als kompensiert wurde. Im Juni verhinderte Hochwasser ein noch besseres Ergebnis; der Oberrhein war während acht Tagen gesperrt. Der Importverkehr lag mit 17'559 TEU um knapp 12% unter der Vergleichszeit des Vorjahres. Tendenziell gibt es in diesem Bereich Überkapazitäten bei den Verkehrsträgern Schiene und Wasser, was sich auch im Niveau der Frachtraten bemerkbar macht.

Kräftig angezogen hat dafür der Exportverkehr bei 20'264 TEU und einer Steigerung um 11,5%. Die Vermutung, dass sich die Schweizer Exportwirtschaft zunehmend auf den Dollarraum fokussiert, liegt nahe, müsste aber mittels Aussenhandelsstatistik (deren Zahlen für den Berichtszeitraum noch nicht vorliegen) verifiziert werden. Tatsache ist, dass der Containerverkehr auf dem Wasserweg von und nach Basel tendenziell seinen Ursprung respektive sein Ziel nicht im Euro-Raum hat, sondern in Fernost oder dem amerikanischen Kontinent. Wirtschaftliche Schwankungen innerhalb Europas und der Währungskurs Franken-Euro haben damit nicht einen sehr starken Einfluss.

Nimmt man den einkommenden und abgehenden Verkehr mit vollen Containern zusammen, so resultiert bei 37'823 TEU ein leichtes Minus von 1%. Dass es trotzdem für ein gesamthaftes Plus reichte, liegt an der wichtigen Ausgleichsfunktion der Rheinschifffahrt bei den Leercontainern. Hier wurden in der Berichtszeit 7'492 TEU (+12,7%) verschifft und 10'943 TEU (+6,7%) gelöscht, was total einer Steigerung um 9,0% gegenüber dem ersten Semester 2015 gleichkommt.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Im ersten Halbjahr 2016 sind 1,35 Mio. t flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Gegenüber den 1,6 Mio. t in der Vergleichszeit des Vorjahres entspricht dies einer Abnahme um knapp 17%. Dabei ist allerdings zu beachten, dass im ersten Semester 2015 eine Umschlagssteigerung um nahezu 75% resultiert hatte. Ursachen für diesen enormen Zuwachs waren die Schliessung der Raffinerie im Walliser Collombey per Ende März 2015 und ein rund sechswöchiger Unterbruch aus Wartungsgründen bei der Anlage im neuenburgischen Cressier im Mai und Juni 2015. Derartige Sonderfaktoren entfielen in der Berichtszeit.

Die Umschlagszahlen haben sich nun auf etwas schwächerem Niveau, aber gegenüber der Zeit mit zwei inländischen Raffinerien auf deutlich höherem Niveau stabilisiert. Diese Entwicklung ist als nachhaltig zu bezeichnen, da keine Wiederaufnahme des Betriebs in Collombey in Sicht ist.

Nachdem im ersten Quartal aufgrund des Nachholbedarfes (leere Lager) und erhöhter Nachfrage die Frachtraten noch ansprechend waren, haben sich diese im zweiten Quartal zusehends verschlechtert. Die Wasserstände liessen über den ganzen Berichtszeitraum eine maximale Beladung der Schiffe zu. Zudem nahmen die Transportvolumen aufgrund voller Lager und geringer Nachfrage deutlich ab. Dies resultierte in Frachtraten, welche sich auch in einem Mehrjahresvergleich auf dem absoluten Tiefstand bewegen.

Aufgrund der starken Regenfälle war die Rheinschifffahrt an kritischen Punkten (Basel, Kaub) dieses Frühjahr mehrmals kurzzeitig gesperrt. Auf die Landesversorgung hatten diese Unterbrüche jedoch keine Auswirkungen. Nicht erfüllt haben sich bisher Erwartungen, dass die Schifffahrt von der Streiksituation in Frankreich profitieren könnte. Zwar hatten sich verschiedene Importeure auf eine allfällige Notversorgung des Flughafens Genf vorbereitet. Die notwendigen Kapazitäten seitens Schifffahrt, Tanklager und Bahn hätten dafür rechtzeitig zur Verfügung gestanden. Schlussendlich wurden diese jedoch nicht in Anspruch genommen, da sich die Versorgungslage in der Westschweiz rechtzeitig entspannte.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Das 2. Quartal hat nicht gehalten, was man nach den guten Zahlen im 1. Quartal erwarten durfte. Bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen haben die Monate Mai und Juni den starken Start gebremst. Im Vergleich zum 1. Quartal sind 40,5% respektive 49'000 t weniger Güter in Basel eingetroffen. Im 1. Quartal wurde aufgrund der sehr tiefen Rohstoffpreise sehr viel Ware importiert, und die Lager wurden aufgefüllt. Diese vollen Lager hatten zur Folge, dass die Importmenge im 2. Quartal gedrosselt werden musste. Trotz dieses Rückgangs im 2. Quartal wurde die Menge zum Vorjahr im Halbjahresvergleich um 11% resp. 19'500 t gesteigert.

Analog zu den landwirtschaftlichen Erzeugnissen schloss bei den Nahrungs- und Futtermitteln, im Vergleich zum 1. Quartal das 2. Quartal 21% resp. 32'500 t tiefer ab. Auch hier wurden die Lager aufgrund der tiefen Preise beim Einkauf gefüllt, und die dadurch entstandene angespannte Lagersituation hatte eine bremsende Wirkung auf die Importe. Aber auch in diesem Bereich konnte der Rückgang im 2. Quartal eine Steigerung im Halbjahresvergleich um 6% resp. 17'000 t nicht verhindern. Über alles gesehen war das 2. Quartal 30% resp. 82'000 t schlechter als das 1. Quartal, jedoch konnte die Gesamtmenge zum Vorjahr im Halbjahresvergleich um 36'000 t gesteigert werden was einem Anstieg von 8% entspricht. Die Rohstoffpreise haben nun wieder angezogen, was dafür sprechen würde, dass zuerst vor allem Lager abgebaut werden. Auf der anderen Seite sind die Prognosen für die Getreideernte in der Schweiz verhalten, was auf eine verstärkte Importtendenz deuten könnte.

Übrige Güter

Der Bereich Steine, Erden, Baustoffe verbleibt mit knapp 387'000 t auf hohem Niveau, hat sich gegenüber der Vergleichszeit erneut abgeschwächt, nämlich um knapp 5%. Hier scheint die Konsolidierung nach starken Ergebnissen 2013 und 2014 noch nicht abgeschlossen.

Die Zufuhr von Eisen, Stahl und NE-Metallen lag im ersten Semester 2016 mit knapp 158'000 t um über 22% unter der Vorjahresperiode. Die Erwartungen, dass die anziehenden Stahlpreise zu Zukäufen und höheren Importen, sowie einer Belebung des Transitverkehrs nach Italien führen, haben sich damit nicht erfüllt. Neben rückläufigem Geschäftsgang der stahlverarbeitenden Industrie in der Schweiz haben sich die Importe auch auf Lieferquellen abseits des Rhein, u.a. ab Italien verlagert. Die über die Rheinhäfen abgewickelten Exporte von Stahlprodukten aus der Schweiz in den EU Raum liegen im ersten Halbjahr mit 20'478 Tonnen um 29% unter der Vorjahresperiode. Der Rückgang ist insbesondere auf die Frankenstärke und die starke Konkurrenz in den EU Ländern zurückzuführen.

Weiterhin ansprechend verhielten sich die Verkehre von chemischen Erzeugnissen mit einer Ausfuhrmenge von gut 74'000 t und einer Steigerung um nahezu 9%. Der Importverkehr in derselben Sparte blieb mit 110'000 t (-1,8%) knapp unter dem Niveau der Vergleichszeit.

Die im ersten Halbjahr eingeführten Mengen an festen Brennstoffen belief sich auf 20'435 Tonnen. Es handelt sich dabei um Steinkohlen zur Lagerergänzung und Nachzüglermengen, welche während der Niederwasserperiode anfangs des Jahres in den Seehäfen zwischengelagert wurden. Aufgrund der zurzeit vollen Lager werden im zweiten Halbjahr 2016 nur noch bescheidene Mengen zu erwarten sein.

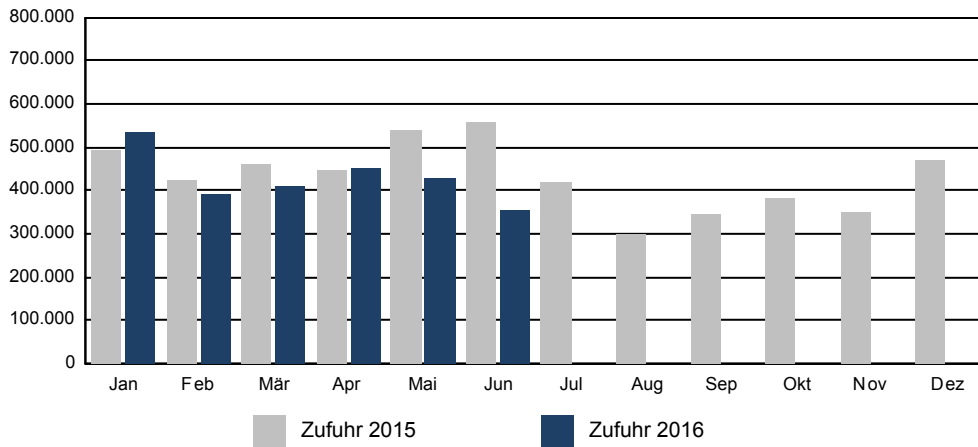
Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

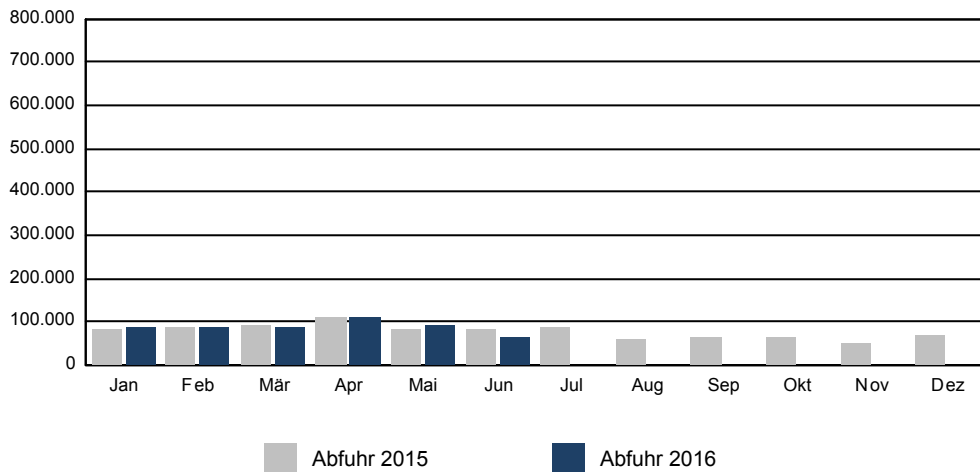
											2016												
											Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Total
Zufuhr		545'321	400'908	422'149	460'713	437'625	360'970						2'627'686										
0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	49'527	34'305	24'780	30'535	11'487	19'131						169'765										
1	Nahrungs- und Futtermittel	52'151	40'931	40'919	27'941	40'784	27'627						230'353										
2	Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	3'763	8'897	7'775	0						20'435										
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	318'578	172'704	226'816	233'704	229'709	170'351						1'351'862										
4	Erze und Metallabfälle	2'035	5'048	3'876	11'115	4'111	3'236						29'421										
5	Eisen, Stahl, NE-Metalle	23'807	29'812	21'896	32'865	21'703	27'465						157'548										
6	Steine, Erden, Baustoffe	49'856	63'880	64'327	69'460	65'148	74'606						387'277										
7	Düngemittel	13'977	9'897	2'914	7'476	12'340	6'682						53'286										
8	Chemische Erzeugnisse	13'237	23'658	11'612	20'891	24'927	16'309						110'634										
9	Fahrzeuge, Maschinen, etc.	11'026	10'063	9'553	8'169	9'458	7'468						55'737										
99	Übrige Güter	11'127	10'610	11'693	9'660	10'183	8'095						61'368										
Abfuhr		96'020	98'696	96'346	125'116	102'176	73'415						591'769										
0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	4'788	4'231	4'515	6'163	4'007	1'430						25'134										
1	Nahrungs- und Futtermittel	7'535	8'146	6'208	9'976	10'133	6'930						48'928										
2	Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	0	0	0	0						0										
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	35'326	29'068	24'263	27'955	16'775	14'075						147'462										
4	Erze und Metallabfälle	26	5'395	3'792	9'509	4'491	7'987						31'200										
5	Eisen, Stahl, NE-Metalle	8'451	932	4'409	2'368	1'447	2'871						20'478										
6	Steine, Erden, Baustoffe	13'940	14'271	16'485	27'018	23'257	7'550						102'521										
7	Düngemittel	0	0	0	0	0	359						359										
8	Chemische Erzeugnisse	8'957	12'318	12'826	11'801	15'759	12'393						74'054										
9	Fahrzeuge, Maschinen, etc.	7'718	12'983	12'471	17'748	14'817	11'000						76'737										
99	Übrige Güter	9'279	11'352	11'377	12'578	11'490	8'820						64'896										
Total		641'341	499'604	518'495	585'829	539'801	434'385						3'219'455										

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

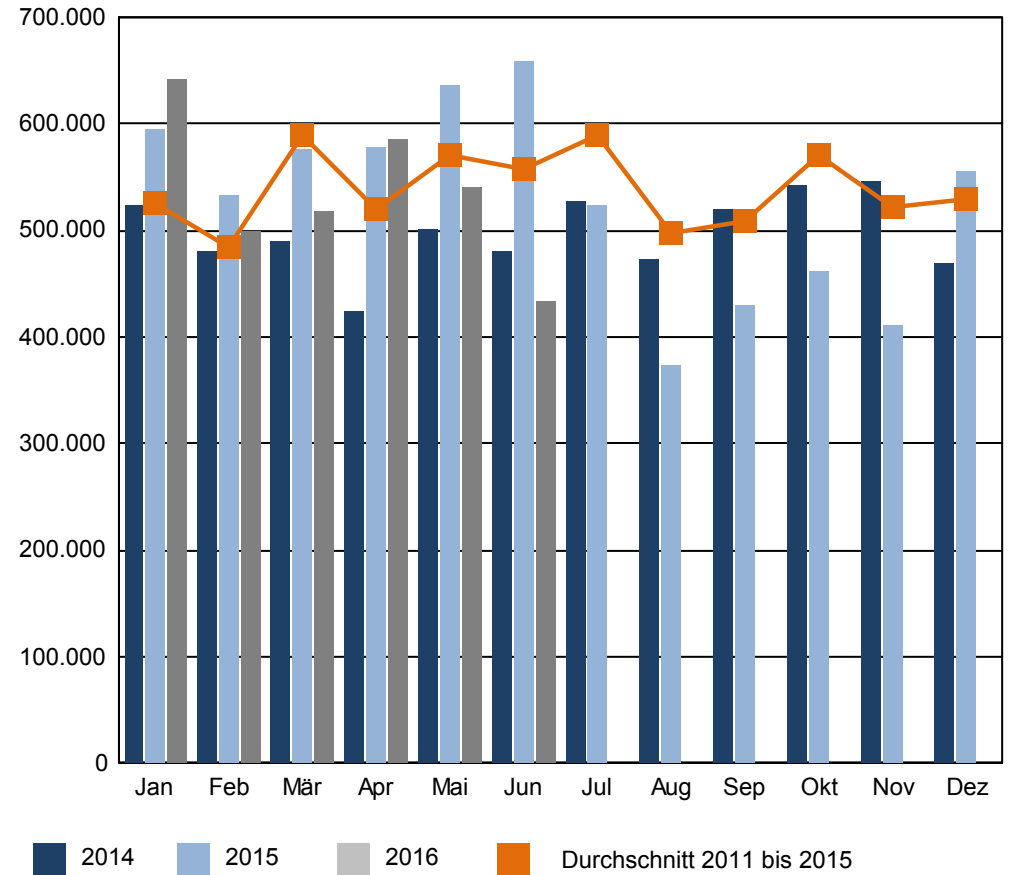
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
Zufuhr 2015 und 2016



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
Abfuhr 2015 und 2016



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
2014 - 2016 monatlich



Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

	Umschlag im Juni			Umschlag seit Jahresbeginn		
	2015	2016	Δ%	2015	2016	Δ%
Zufuhr	566'871	360'970	-36.3	2'981'845	2'627'686	-11.9
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	21'049	19'131	-9.1	155'014	169'765	9.5
1 Nahrungs- und Futtermittel	32'631	27'627	-15.3	229'095	230'353	0.5
2 Feste, mineralische Brennstoffe	11'388	0	-100.0	21'972	20'435	-7.0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	325'028	170'351	-47.6	1'622'405	1'351'862	-16.7
4 Erze und Metallabfälle	9'297	3'236	-65.2	53'788	29'421	-45.3
5 Eisen, Stahl, NE-Metalle	36'281	27'465	-24.3	203'342	157'548	-22.5
6 Steine, Erden, Baustoffe	85'700	74'606	-12.9	406'617	387'277	-4.8
7 Düngemittel	12'548	6'682	-46.7	49'189	53'286	8.3
8 Chemische Erzeugnisse	15'527	16'309	5.0	112'617	110'634	-1.8
9 Fahrzeuge, Maschinen, etc.	8'463	7'468	-11.8	64'502	55'737	-13.6
99 Übrige Güter	8'959	8'095	-9.6	63'304	61'368	-3.1
Abfuhr	91'109	73'415	-19.4	594'159	591'769	-0.4
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	4'090	1'430	-65.0	20'396	25'134	23.2
1 Nahrungs- und Futtermittel	6'983	6'930	-0.8	33'726	48'928	45.1
2 Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	0.0	0	0	0.0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	10'843	14'075	29.8	173'335	147'462	-14.9
4 Erze und Metallabfälle	7'574	7'987	5.5	28'621	31'200	9.0
5 Eisen, Stahl, NE-Metalle	4'538	2'871	-36.7	28'936	20'478	-29.2
6 Steine, Erden, Baustoffe	19'165	7'550	-60.6	102'272	102'521	0.2
7 Düngemittel	0	359	0.0	2	359	***
8 Chemische Erzeugnisse	12'205	12'393	1.5	67'990	74'054	8.9
9 Fahrzeuge, Maschinen, etc.	14'769	11'000	-25.5	81'090	76'737	-5.4
99 Übrige Güter	10'942	8'820	-19.4	57'791	64'896	12.3
Total	657'980	434'385	-34.0	3'576'004	3'219'455	-10.0

*** Abweichung grösser 999 %

	Umschlag im Juni			Umschlag seit Jahresbeginn		
	2015	2016	Δ%	2015	2016	Δ%
Auhafen	180'870	126'644	-30.0	1'072'218	1'006'900	-6.1
Birsfelden	285'278	152'829	-46.4	1'430'575	1'197'671	-16.3
Kleinhüningen	156'141	135'433	-13.3	926'205	882'129	-4.8
Übrige ^{1 2}	35'691	19'479	-45.4	147'006	132'755	-9.7
Total	657'980	434'385	-34.0	3'576'004	3'219'455	-10.0

¹ Beinhaltet die Hafenteile St. Johann und Kaiseraugst.² St. Johann wurde am 31. Dezember 2009 zwar stillgelegt, wird noch gelegentlich für den Umschlag von Erdmaterial eingesetzt.

Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

	2016															Abweichung +/- zu		
	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			Vor- ₁ Mon.	VorJ- ₂ Mon.	Vor- ₃ Jahr
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU			
Januar	1'232	1'134	3'500	111	650	1'411	649	960	2'569	650	303	1'256	2'642	3'047	8'736	10.2	0.6	0.6
Februar	818	972	2'762	138	846	1'830	762	1'247	3'256	780	427	1'634	2'498	3'492	9'482	8.5	-6.0	-2.9
März	1'233	1'057	3'347	347	956	2'259	716	1'334	3'384	752	397	1'546	3'048	3'744	10'536	11.1	7.5	0.6
April	1'084	886	2'856	134	888	1'910	1'094	1'630	4'354	810	133	1'076	3'122	3'537	10'196	-3.2	8.0	2.5
Mai	1'276	933	3'142	189	684	1'557	862	1'420	3'702	779	222	1'223	3'106	3'259	9'624	-5.6	23.6	6.1
Juni	584	684	1'952	142	917	1'976	515	1'242	2'999	395	181	757	1'636	3'024	7'684	-20.2	-16.4	2.3
Juli																		
August																		
September																		
Oktober																		
November																		
Dezember																		
Zwischentotal	6'227	5'666	17'559	1'061	4'941	10'943	4'598	7'833	20'264	4'166	1'663	7'492	16'052	20'103	56'258			2.3
Bahnseitiger Containerumschlag															10'548			0.4
Gesamtumschlag															66'806			2.0

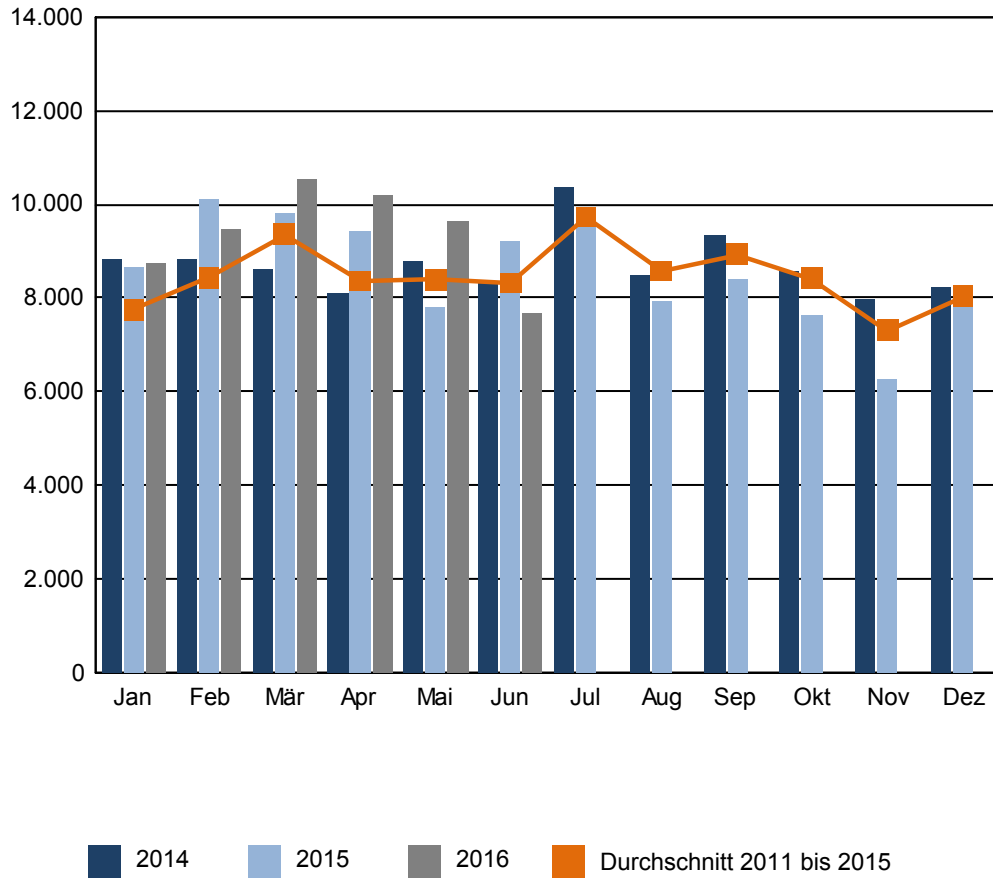
¹ Vergleich zum Vormonat

² Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres

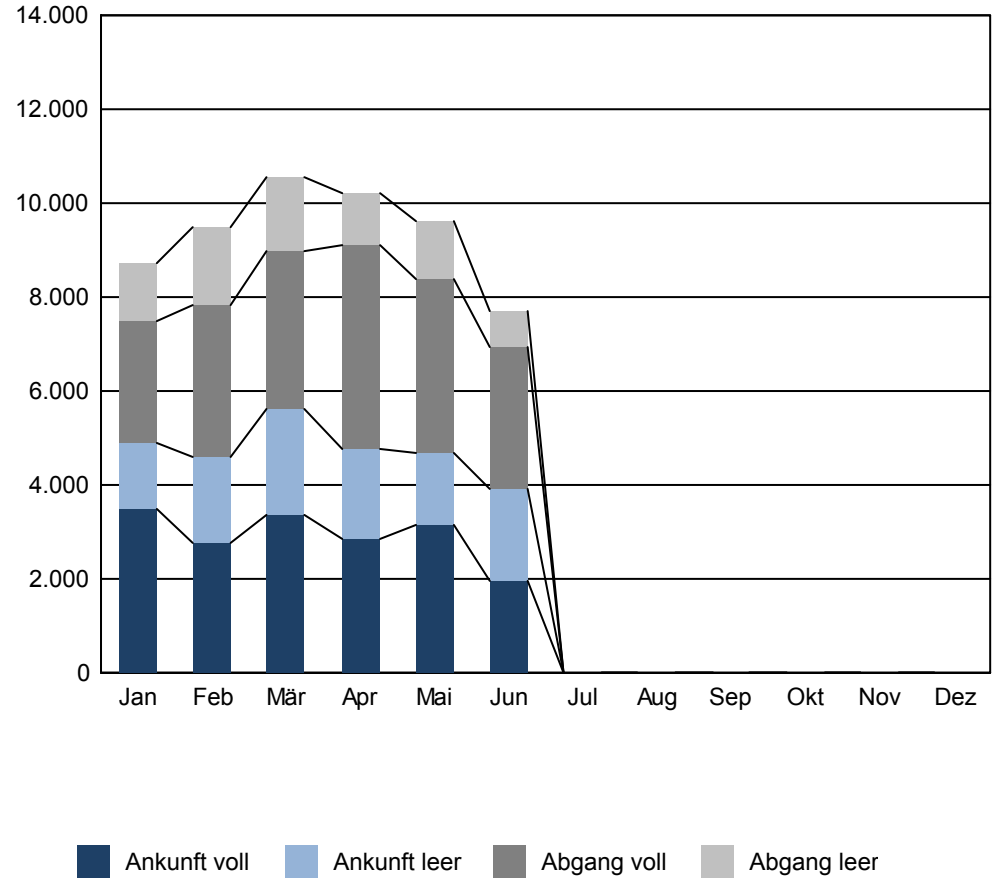
³ Vergleich des kumulierten Umschlags von Januar bis zum Referenzmonat des aktuellen Jahres mit demselben Zeitraum im vorhergehenden Jahr

Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
2014 - 2016 monatlich



Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2016
sortiert 1. nach Ankunft / Abgang - 2. nach beladen / leer



Umgeschlagene Waren in Mengen grösser 1000 Tonnen

		Zu- und Abfuhr, 01.06.2016 bis 30.06.2016		
Pos.	Warengattung.	Zufuhr	Abfuhr	Total
011	Weizen, Mengkorn	14'779	0	14'779
014	Hafer	1'235	0	1'235
016	Reis	1'722	0	1'722
128	Alkoholfreie Getränke	0	1'133	1'133
132	Kakao und Kakaoerzeugnisse	213	1'023	1'236
144	Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse	0	2'545	2'545
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	17'636	0	17'636
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	3'867	0	3'867
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette (ausgenommen Speisefette)	2'740	0	2'740
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	19'338	0	19'338
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff und Spezialbenzin	5'999	0	5'999
325	Gas-,Diesel-+leichtes Heizöl	145'014	0	145'014
327	Schweres Heizöl	0	13'833	13'833
451	NE-Metallabfälle, -aschen und -schrott -aschen und -schrott	0	7'873	7'873
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung	3'236	114	3'350
535	Walzdraht	0	1'033	1'033
541	Stahlbleche und Breitflachstahl	11'610	69	11'679
544	Bandstahl, auch oberflächenbeschichtet Weissband, Weissblech	1'157	200	1'357
562	Aluminium und Aluminiumliegerungen	14'269	51	14'320
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	56'520	0	56'520
631	Findlinge, Schotter, Kiesel und andere zerkleinerte Steine	10'086	0	10'086
632	Marmor, Granit u.a. Naturwerksteine, Schiefer	4'705	108	4'813
639	Sonstige Rohminerale, a. n. g.	0	7'357	7'357
691	Baustoffe & andere Waren aus Naturstein Bims, Gips, Beton, Zement u.ä. Stoffen	3'112	40	3'152
724	Stickstoffdüngemittel	6'682	0	6'682
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)	11'889	2'864	14'753
831	Benzol	0	5'920	5'920
841	Holzschliff und Zellstoff	3'903	0	3'903
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel	80	2'489	2'569
931	Elektrotechnische Erzeugnisse	936	1'127	2'063
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	858	4'451	5'309
963	Bekleidung	1'249	118	1'367
976	Holz- und Korkwaren	74	2'799	2'873
979	Sonstige Fertigwaren	1'437	228	1'665
991	Gebrauchte Verpackungen	7'686	7'552	15'238
999	Sammel- und Stückgut, Transportgüter die nach ihrer Art nicht einzugruppieren sind	409	1'268	1'677